

Nummer 8



Dezember 1994

# CHÜELBOX

Das Clubmagazin des UHC Egg



Festlieferant

Tel. 01/984 02 33

**Andres**

Getränke Hausliefer-Service

Andres AG, 8132 Egg

sorgfältig bedient  
beim  
**metzger**  
**alder**  
Dorfplatz  
Egg  
fachkundig beraten

Im Dorf einkaufen hat viele Vorteile!

8133 Esslingen  
Forchstrasse 277  
Tel. 984 12 88

8132 Egg  
Dorfplatz 1  
Tel. 984 35 35

## Ihr REISEBÜRO in Egg!

Wir sind spezialisiert auf:

**Günstige Flüge**  
**Ferien & Reisen**  
**Angebot weltweit**  
**Neutrale Beratung**  
**Sonder-Angebote**

**Fair Travel**

Forchstr. 112 in Egg  
Tel. 984 09 66



Holen Sie doch die aktuellsten Prospekte bei uns. Lassen Sie sich kompetent und unverbindlich beraten. Buchung zu den Originalpreisen.

# CANYON

MORE QUALITY  
FOR LESS MONEY!  
THIS IS THE SOLUTION,  
THIS IS CANYON.



Über 100 Velos  
ab Lager. Mountain-Bike ab  
Fr. 800.-. Günstige Auslaufmod.

**F. Michel**  
Forchstrasse 128 P  
8132 Egg, Tel. 984 34 84

## EDITORIAL

Der wohlriechende Duft des geheimnisvollen Nadelbaumes, der normalerweise in der erholsamen Waldluft liegt, fordert zur Weihnachtszeit in der guten Stube fast aufdringlich den Geruchssinn der Menschen. Im Wohnzimmer stehen bunt geschmückte Bäume, die, just aus ihrem friedlichen „Umwald“ gerissen, der angebrochenen Weihnachtszeit eine spezielle Ambiance verleihen. Die Stars der Stunde sind für einmal aus Holz oder Ton und stehen bewegungslos im Schatten des Innenbaumes und trotzdem im Brennpunkt des Interesses. Der edle Geruch geschmolzenen Waxes mischt sich dezent in die festliche Stimmung und lässt die Herzen vieler Menschen höher schlagen.

„Heute hier, morgen dort, bin kaum da, muss ich fort“. Das deutsche Volkslied ist ohne sein Wissen zur Weihnachtshymne der Neuzeit geworden. Kurz nach Abklingen des Einkaufsstresses ist eine logistische Meisterleistung gefragt, damit mit allen Verwandten wenigstens einmal gefeiert werden kann: „Christmas On Tour“ Die Uhr zwecks Weiterreise immer im Blickfeld, für tiefgreifende Gespräche bleibt kaum Zeit. Dann, kurz nachdem die Geschenkeflut über die Wohnstube hereingebrochen ist und den feierlichen Tannenbaum und seinen idyllischen Kerzenschein endgültig unter sich begraben hat, sind sie alle wieder fort, die Tanten, Onkel, Grossmütter und Grossväter.

Ein freundliches „Merry Christmas“ und ausgesprochen positive Wünsche für das neue Jahr lassen die Telefondrähte erglühen oder durchlaufen die schweissnassen Hände der Postboten. Ja, das Mitgefühl erlebt in der Zeit, da die heiligen drei Könige ihrem Stern gefolgt sind, einen wahren Boom. Heilsarmee-Angehörige an der Strassenecke packen ihre Chance und wissen die alljährlich wiederkehrende Spenderlaune der Passanten zu schätzen. Mit „Leib und Seele“ in den Strassen, „Oh, Du Fröhliche“ am Kochherd und „Stille Nacht“ rund um den Tannenbaum: Die Weihnachtszeit hat viel Abwechslung zu bieten.

Nein, ich persönlich habe nichts gegen ein besinnliches Feiern der Geburt Christi. Ich bin ganz einfach der Meinung, dass Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und „Zusammenstehen“ auch in anderen Jahreszeiten einen Platz finden sollten.

Ich wünsche allen frohe Festtage.

(A.Räz)

PAPETERIE  
**Müller**

(Gewerbe Rietwis)  
Mönchaltorferstr. 8  
8132 Egg bei Zürich  
Telefon 01/984 10 55  
Telefax 01/984 01 80

- Bürobedarf
- Ballone
- Bücherservice
- Geschenkartikel
- Fotokopien
- Drucksachen
- Stempelanfertigung

**„ICH SAGE NICHT, NIEMAND SEI BILLIGER  
ALS ICH. ABER KEINER GÜNSTIGER.“**

Rolf Bühler

*R. Bühler*

Sämtliche Markengeräte wie:  
BLAUPUNKT • TECHNICS • BANG & OLUFSEN



**RADIO • TV • VIDEO • HI-FI**  
Forchstrasse 14, 8132 EGG  
Tel. 01-984 21 44

Planung  
Ausführung  
Sanitare  
Anlagen

**S. Murchini**

Umbauten  
Neubauten  
Reparaturen  
Beratung

Eidg. Dipl. Sanitär

Egg / Esslingen

Tel. 01/984 00 45

**Wasserenthärtungsanlagen**

**Heizkesselauswechslungen**

**Waschmaschinen**

**Boilerentkalkungen**

# Ihr REISEBÜRO in Egg!

Wir sind spezialisiert auf:

**Günstige Flüge**

**Ferien & Reisen**

**Angebot weltweit**

**Neutrale Beratung**

**Sonder-Angebote**

Holen Sie doch die aktuellsten Prospekte bei uns. Lassen Sie sich kompetent und unverbindlich beraten. Buchung zu den Originalpreisen.

**Fair Travel**

Forchstr. 112 in Egg

Tel. 984 09 66



## INHALT / IMPRESSUM

**Diese Ausgabe der CHÜELBOX enthält:**

THEMA:	SEITE:
Editorial	3
Inhalt / Impressum	5
Zwischenbericht Meisterschaft: 1. Mannschaft Herren	6
Zwischenbericht Meisterschaft: 1. Mannschaft Damen	8
Kurzübersicht Meisterschaft: 2. Mannschaft Herren	10
Kurzübersicht Meisterschaft: 2. Mannschaft Damen	11
Kurzübersicht Meisterschaft: Junioren A	12
Kurzübersicht Meisterschaft: Junioren B	13
Kurzübersicht Meisterschaft: Junioren C	14
Kurzbericht: Junioren D	15
Spielplan UHC Egg Restsaison 1994/95	16
Trainingsplan Winter 1994/95	19
Vereinsmitteilungen	20
Junioren-Chlausabend	21
Zwischenbericht Teams	22
Märchenstunde	23
Zahlenspielerei - Statistik macht Freude	25
Die grosse, weite Unihockeywelt	26
Wenn der Postmann zweimal klingelt - Adressliste UHC Egg	27
Egg intim	31

### IMPRESSUM:

Redaktion:	Adrian Fetscherin, Andi Rätz
Autoren:	Markus Kohli, Adrian Obrecht, Andi Rätz.
Fotos:	Markus Kohli, Réne
Erscheinungsweise:	3-4 x jährlich, v. a. während der Saison
Auflage:	170 Stück
Druck:	Kopie und Druck A.Häberli AG, Zürich
Inserate:	Susanne Tatovsky

Die abgedruckten Tabellen und Listen entsprechen dem Stand vom 20. Dezember 1994



## MEISTERSCHAFTSBERICHT

### 1. Mannschaft Herren, 2. Liga, Gruppe 7



*UHC Egg - Herren 1: Die Rebellen in Reih' und Glied*

Hans Oberberger ist ein begeisterter Passiv-Sportler. Es gibt keine Sportart, ausser vielleicht dem Schach, das er nicht als besonders sportlich erachtet, die ihn nicht interessiert. In seiner Gemeinde ist er dafür bekannt, mit wachem Auge und frohem Sinn an allen sportlichen Anlässen zugegen zu sein. Besonders begeistern kann sich Hans Oberberger am Hockeysport. Im Sommer säumt er mitfiebernd Spiele der Landhockeyaner, im Winter sitzt er des öfteren in Eishallen, um den Kufenflitzer Beifall zu zollen. Auch wenn Melanie Oberberger, Hans' Ehefrau, über die häufige Abwesenheit ihres Gatten nicht besonders erfreut ist, hat er an Teams, die sich nach schlechter Kritik, schlechten Prognosen und trüben Zukunftsaussichten an den Saisonstart wagen, den Narren gefressen.

Aufopfernder Kampf, der unbedingte Einsatz auch mit bescheidenster Mittel Erfolg zu suchen, viele Chancen, die vielfach vergeben werden, Nervenkitzel, weil auch gegen schwächste Gegner kaum einmal ein klares Resultat erspielt wird, diese explosive Mischung hat sich in den Adern von Hans Oberberger festgesetzt. Er ist süchtig nach dieser Art Sport, daher sein häufiges Erscheinen im „Letten der Sportwelt“, dem Zürcher Hallenstadion, Heimat des ZSC.

## Meisterschaftsbericht

Hans Oberberger ist, als fleissiger Zeitungsleser bekannt, bei der allmorgentlichen Lektüre der Sportseiten auf einen neuen Verein gestossen, den er bedingungslos ins Herz schliessen musste. Der UHC Egg, Herren 1, ein Team mit Erfolg.

In der Vorsaison genoss diese Mannschaft kaum Kredit, mangelhaft die Vorbereitung, mangelhaft der Personalbestand. Doch die Mannschaft wusste Kurtfan Oberberger schon bei ihrem ersten Ernstkampf zu begeistern. „Solide Deckungsarbeit, grösstenteils gutes technisches Niveau, grenzenloser Einsatz und Freude“. Diese Faktoren haben dem Fanionteam den direkten Weg ins Herz Hans Oberbergers beschert. „Nicht noch einmal eine Mannschaft, mit der ich Dich teilen muss!!“ Seine Frau war dem Nervenzusammenbruch nahe, als Hans eines Tages mit einem Zeitungsausschnitt über den UHC Egg-Herren 1 aufgeregt durch die Wohnung rannte. Mit der Zeit aber beruhigte sie sich und zeigte sogar Interesse an der neuen Passion ihres Mannes. Wer denn in diesem Team den Goldhelm trage, wollte sie wissen. Es fiel Hans wie Schuppen von den Augen: Ein Goldhelm. Es fehlt der „Lebeau-Effekt“. Ein Spieler, der als Identifikationsfigur für das ganze Team gilt, das Herz der Mannschaft, der (meist) wichtigste Mann auf dem Feld.

Hans Oberberger wird wohl bald Torhüter Kohlis Helm färben wollen.

(A.Rüz)

### DIE TABELLE: (nach je 8 Spielen) Zwischenstand

	Pkte.	T-Dif.
1. Virtus Winterthur	14	81:37
2. UHC Niederhasli	14	72:30
3. UHC Kanti Bülach	12	87:43
<b>4. UHC Egg</b>	<b>12</b>	<b>50:33</b>
5. Black Panthers D'dorf	10	37:35
6. HC Rychenberg II	5	37:45
7. UHC Giants Kloten II	4	47:70
8. Jump Dübendorf II	4	36:89
9. UV Konstanz e.v.	3	30:51
10. UHC Bassersdorf II	2	25:69

### DIE SKORER-HITPARADE

Zwischenstand

Name:	T	A	P	Straf min.	Anz. Spiele
Pascal Altherr	4	5	9	6	8
Adrian Fetscherin	0	0	0	0	0
Linus Geiges	14	7	21	4	8
Markus Hartmann	2	5	7	2	8
Markus Kohli	0	1	1	0	8
Adrian Obrecht	2	1	3	4	6
Andi Rüz	13	4	17	4	8
Edward Salib	7	4	11	4	7
Thomas Straubhaar	0	3	3	2	2
Michel Welti	0	0	0	0	0
Sven Zimmerlin	8	6	14	2	8

## MEISTERSCHAFTSBERICHT

### 1.Mannschaft Damen, 1.Liga, Gruppe 4



*UHC EGG - Damen I: Freude nach dem langersehnten ersten Sieg*

Zwölf lange, hallende Schläge der Turmuhr by night sind das Startsignal. Wie knochige Langstreckenläufer bei einem Marathon schwärmen kleine und grosse, dicke und dünne Gespenster und Geister aus, während einer Stunde kettenrasselnd und heulend nach erschreckten und aschfahlen Gesichtern gierend. Türen und Tore sind keine Hindernisse für die zellenlosen Wesen im halbtransparenten Weiss. Allein ihre Bösartigkeit treibt sie Nacht für Nacht in die Schlafzimmer und Stuben ihrer Opfer. Müdigkeit ist ihr Helfer, Erschöpfung ihr Assistent. Halbschlafende Menschen können sich ihrer nicht erwehren, dazu sind ihre Spässe zu durchtrieben. Wenn an der Mattscheibe längst nur noch belang- oder niveauloses Geflimmer durch die Stuben strahlt, geistern sie auf Hochtouren.

Unter den Meistern der Dunkelheit sind, wie überall, verschiedene Charaktere vertreten. Einige von ihnen gehörten nach menschlichem Ermessen längst hinter Gitter, andere sind beinahe liebenswert und freundlich, wieder andere tolpatschig ungelenkt. Doch die gespenstische Freude, mit der sie ihre kleinen und grossen Bösartigkeiten bewältigen, ist ihnen allen gemeinsam.



## Meisterschaftsbericht

Ein Vertreter dieser Gespenster, ein ganz kleines Ding mit dem Namen Ferdinand verlor auf einem Geisterausflug seine Mutter und fand sich in der Turnhalle Bachtel ganz allein und völlig verlassen wieder. Nur das traurige Rasseln seiner Armband-Kette erinnerte Klein-Ferdi an sein gewohntes Umfeld.

Doch Gespenst sein verpflichtet. Ferdinand, das kleine Gespenstchen, wollte nicht Trübsal blasen, sondern begann fleissig, seine Spässchen zu treiben. Die Damen 1 des UHC Egg wurden von ihm auf äusserst niederträchtige Art sechs Spiele lang arrangalisiert: Er raubte niemandem den Schlaf, schneiderte an keinem Nervenkostüm herum. Der guten und freundschaftlichen Stimmung im Team, das merkte er bald, kam er trotz gespenstischer Taktik nicht bei. Gespenst Ferdi aber gab nicht auf und fand einen Weg, sich bemerkbar zu machen: Mit Geisterhand stoppte es Bälle, die von Egger Stöcken Richtung gegnerisches Tor flogen oder setzte sich ganz einfach auf die Schaufel einer Spielerin, damit ihr der Stock zum Schiessen zu schwer werde. In ganz heiklen Fällen musste es den Ball gar durch die Egger Abwehrreihen tragen, damit die Gegner zu Toren kamen.

Doch Ferdinand, das (sch)mächtige Gespenst war gegen den grossen Willen und die grenzenlose Geduld der Damen 1 auf die Dauer machtlos. Niemand schenkte ihm die Aufmerksamkeit, die er sich erwünscht und erträumt hatte. Als die Spielerinnen, trotz seiner Gegenwehr, einen Sieg bewerkstelligten, verabschiedete sich das kleine Gespenst enttäuscht aus dem Gepäck der Egger Damenmannschaft. Es liess verlauten, vom einem mächtigen (Team)-Geist vertrieben worden zu sein.

(A.Räz)

### DIE TABELLE: (nach je 8 Spielen) Zwischenstand

	Pkte.	T-Dif.
1. UHC Hittnau	16	48:27
2. UHT Klosters	13	52:25
3. UHC Civitas Chur II	12	35:24
4. Torkel Can. Zizers	9	43:34
5. BTV Chur III	9	38:40
6. UHC Wila	8	51:28
7. Satus Uster	7	41:49
8. UHC Egg	2	25:41
9. UHC Vilan Seewis	2	27:52
10. UHC Davos	2	31:71

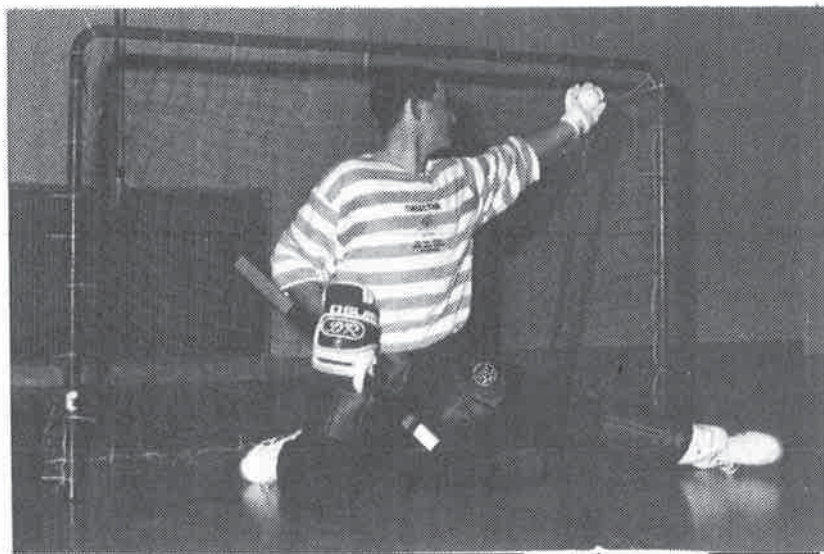
### DIE SKORER-HITPARADE

#### Zwischenstand

Name:	T	A	P	Straf min.	Anz. Spiele
Patricia Amadò	3	1	4	0	8
Christa Baumann	0	2	2	0	6
Ursina Baumann	6	1	7	0	8
Claudia DeMaio	2	2	4	0	6
Antonella Fusco	2	1	3	0	8
Monika Gadola	1	2	3	0	8
Anna Hartmann	0	1	1	0	8
Claudia Möller	0	0	0	0	6
Cécile Ramsauer	0	1	1	0	2
Nicole Schöpfi	8	3	11	0	8
Susanne Tatovsky	3	5	8	0	4

# MEISTERSCHAFTSÜBERBLICK

## 2. Mannschaft Herren, 4. Liga, Gruppe 17



*Torhüter Michel Welti zeigt sein Können auch im Herren II*

### DIE TABELLE: (nach je 8 Spielen) Zwischenstand

	Pkte.	T-Dif.
1. Pfäffikon-Freienbach	14	73:36
2. LC Rapperswil-Jona II	13	52:38
<b>3. UHC Egg II</b>	<b>11</b>	<b>43:43</b>
4. Tuggen Selection II	9	68:77
5. UHC Wägital II	7	49:40
6. UHC Lok Stäfa	6	62:65
7. TSV Jona III	6	65:71
8. UHC Laupen II	4	42:57
9. Satus Uster III	2	41:68

### DIE SKORER-HITPARADE Zwischenstand

Name:	T	A	P	Straf min.	Anz. Spiele
Daniel Bader	3	4	7	4	
Dominic Fröhli	1	1	2	0	2
Daniel Hangartner	4	1	5	2	4
Reto Lenherr	3	2	5	0	2
Daniel Müdespacher	0	1	1	4	2
Marc Näpfer	8	3	11	0	8
Jan Rauch	8	8	16	4	8
Reto Romer	1	5	6	0	8
Patrick Schmid	2	2	4	2	6
Tom Schmutz	12	5	17	0	8
Matthias Vonmoos	1	1	2	0	2
Michel Welti	0	5	5	7	6

# MEISTERSCHAFTSÜBERBLICK

## 2. Mannschaft Damen, 2. Liga, Gruppe 5



*UHC EGG - Damen II: „Freude herrscht“ (Zitat A.Ogi)*

### DIE TABELLE: (nach je 8 Spielen) Zwischenstand

	Pkte.	T-Dif.
1. UHC St. Gallen	16	82:13
2. TSV Jona II	13	47:29
3. UHC Eschenbach	11	68:34
4. UHC Oberuzwil II	8	33:31
5. UHC Black River	7	39:34
6. UHC Wattwil	5	17:54
7. <b>UHC Egg II</b>	2	<b>30:55</b>
8. UHC Rosenberg W'thur	2	9:75

### DIE SKORER-HITPARADE Zwischenstand

Name:	T	A	P	Straf min.	Anz. Spiele
Gabi Bertschinger	0	0	0	0	4
Nicole Besmer	9	3	12	0	6
Cary Dommarle	2	0	2	0	2
Nicole Grieder	0	0	0	0	0
Andrea Hangartner	4	1	5	0	6
Sonja Kisseleff	8	3	11	0	8
Katharina Kurtz	0	0	0	0	2
Yvonne Meister	1	3	4	8	6
Jana Nazikidis	0	0	0	0	2
Andrea Ogi	6	6	12	0	6
Claudia Walder	0	3	3	2	8



# MEISTERSCHAFTSÜBERBLICK

## Juniororen A, Gruppe 6



*UHC EGG - Juniororen A: Erfolg schmeckt süss*

### DIE TABELLE: (nach je 8 Spielen) Zwischenstand

	Pkte.	T-Dif.
<b>1. UHC Egg</b>	<b>14</b>	<b>78:28</b>
2. UHC Dietlikon	13	68:29
3. UHC Hittnau	12	71:41
4. Jump Dübendorf	10	50:27
5. Satus Uster	9	41:45
6. UHC Bubikon	8	41:48
7. UHC Bassersdorf II	4	43:71
8. UHC Wallisellen	2	33:96
9. UHC Cosmic Seebach	0	0:40

### DIE SKORER-HITPARADE Zwischenstand

Name:	T	A	P	Straf min.	Spiele
Claudio Alborghetti	11	8	19	2	7
Andi Bartenstein	12	5	17	0	6
Jean-Claude Bandle	4	8	12	0	7
Simon Bliggenstorfer	3	2	5	2	6
Michael Bolt	5	1	6	4	7
Dominic Fröhli	3	5	8	0	5
Flurin Giger	9	4	13	2	5
Philippe Hübner	4	1	5	0	7
Daniel Meister	4	5	9	4	6
Daniel Müdespacher	0	0	0	0	7
Ph.-J. VanEgteren	4	5	9	2	5
Marc Vetterli	0	0	0	0	3
Matthias Vonmoos	14	5	19	0	7



# MEISTERSCHAFTSÜBERBLICK

## Junioren B, Gruppe 11



*UHC EGG - Junioren B: Und doch können sie noch lächeln*

**DIE TABELLE:**  
(nach je 10 Spielen)  
Zwischenstand

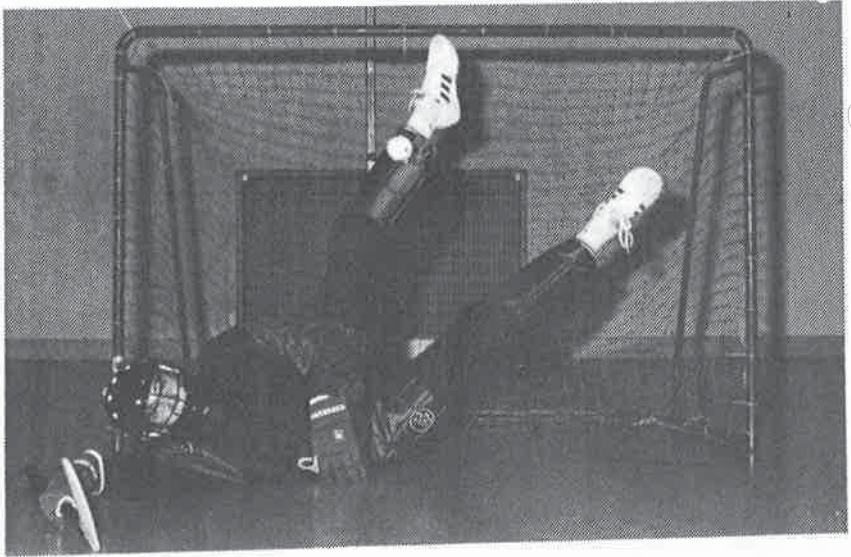
	Pkte.	T-Dif.
1. Satus Uster	20	112:26
2. UHC Eschenbach	18	85:49
3. UHC Hittnau	14	72:77
4. UHC Lok Stäfa	11	69:50
5. UHC Egg	10	63:71
6. UHC Uznach	8	51:73
7. UHC Lion's Meilen	7	60:62
8. TSV Jona	5	49:76
9. UHC Bubikon	4	43:79
10. Maniac Pfäffikon	3	46:87

**DIE SKORER-HITPARADE**  
Zwischenstand

Name:	T	A	P	Straf min.	Anz. Spiele
Claudio Alborghetti	8	2	10	0	4
Andi Bartenstein	19	9	28	0	10
Martin Binzegger	7	5	12	2	10
Lukas Buger	1	1	2	0	2
Ralph Emmenegger	0	1	1	8	7
Fabian Furrer	0	1	1	0	8
Marco Gasser	6	6	12	2	10
Claudio Giger	5	7	12	6	10
Dani Kellenberger	0	0	0	0	6
Bojan Konic	0	0	0	2	7
Christoph Maurer	0	1	1	2	10
Marco Nussle	0	0	0	0	10
Roman Reimann	6	2	8	2	6
Silvan Tatovsky	4	9	13	2	10
Oliver Weeber	0	0	0	0	2
St. Weissenbacher	0	0	0	0	6
Jan Wetter	7	5	12	6	8

# MEISTERSCHAFTSÜBERBLICK

## Junioren C, Gruppe 7



*Stefan Weissenbacher kann dem C-Goalie noch einiges zeigen!*

### DIE TABELLE: (nach je 4 Spielen) Zwischenstand

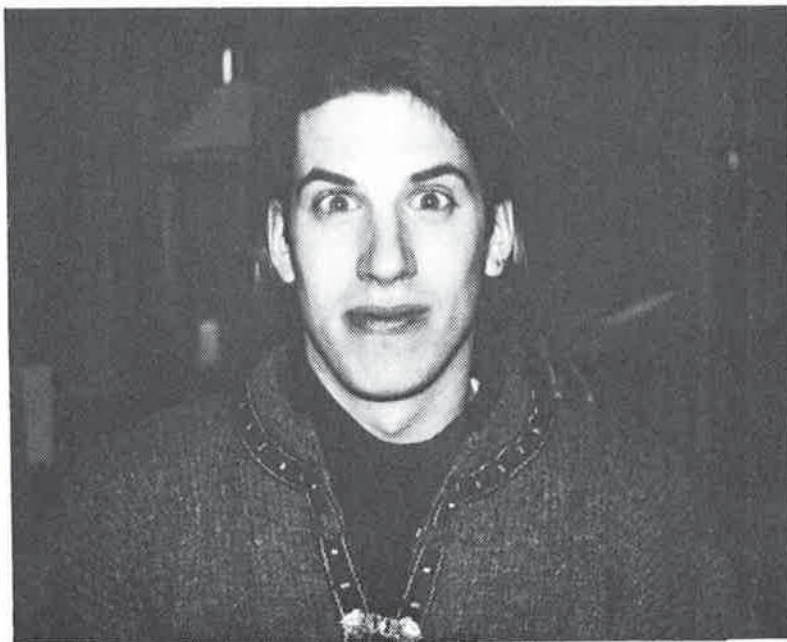
	Pkte.	T-Dif.
1. UHC Wila	8	32:18
2. Satus Uster	6	27:11
3. UHC Bubikon	6	22:13
4. TSV Jona	6	20:17
5. Jump Dübendorf	4	21:18
6. UHC Giants Kloten II	4	24:25
7. UHC Russikon	2	17:30
8. UHC Egg	0	30:33
9. UHC Roosters 89	0	1:19

### DIE SKORER-HITPARADE

#### Zwischenstand

Name:	T	A	P	Straf min.	Anz. Spiele
Lukas Bryner	0	2	2	0	4
Simeon Emmenegger	3	0	3	0	2
Laurenz Hürlimann	1	1	2	0	2
Eric Meyer	0	2	2	0	2
Stefan Schuhmacher	1	1	2	0	2
Tobias Schweizer	2	2	4	2	4
Marco Sulzer	3	1	4	0	4
Philipp Vonmoos	0	0	0	0	0
Markus Wetter	8	2	10	0	4
Stefan Zimmermann	2	1	3	0	2

## ÜBERBLICK Junioren D



*Ob Markus Kohlis Hypnoseblick den D-Junioren hilft?*

### Die „Klasse“ der Junioren D:

	<i>Name Vorname</i>	<i>Jahrg., Spiel,e Tore</i>
Feld:	Haas Claudio	1985, 0, 0
	Hagnauer Daniel	1985, 0, 0
	Kunz Fabian	1985, 0, 0
	Kunz Silvan	1985, 0, 0
	Lanz Martjin	1984, 0, 0
	Marti Samuel	1985, 0, 0
	Marti Thomas	1986, 0, 0
	Müller David	1987, 0, 0
	Schweizer Stefan	1986, 0, 0
	von Erlach Thomas	1985, 0, 0
Trainer:	Baumann Ursina	1975, neu
	Schäppi Nicole	1973, neu

### Gruppeneinteilung:

Die D-Junioren spielen an einer offenen Meisterschaft mit. Es existiert daher momentan kein Spielplan und auch keine Gruppeneinteilung.

**Die D-Junioren absolvieren ein Turnier am Samstag, 28. Januar 1995, Nachmittag**



Datum:	Herren I, 2. Liga, Gruppe 7	Herren II, 4.Liga, Gruppe 17	Damen I, 1. Liga, Gruppe 4	Damen 2. Liga
Sa, 07.01.95				
So, 08.01.95	<b>Mönchaltorf 15.25 / 17.15 Rietwis</b>			
So, 15.01.95			Weinfelden 10.50 / 13.35 Güttingersreuti	
Sa, 21.01.95				
So, 22.01.95		Wangen, 12.40 / 15.25 Brechtberg		Thurgau Bachtur
So, 29.01.95	W'thur 09.00 / 10.50 Rennweg		Chur 14.30 / 16.20 Sand	
So, 19.02.95	Dübendorf 13.35 / 16.20 Dürnbach	Lachen 12.40 / 15.25 KV-Halle	Davos 09.55 / 11.45 Arkaden	Dübendorf Dürnbach
So, 05.03.95				
Sa, 11.03.95				
So, 12.03.95	Uster 10.50 / 12.40 Berufsschule	Uster 09.00 / 11.45 Berufsschule	Davos 09.00 / 10.50 Arkaden	
So, 19.03.95				
Sa, 25.03.95				
So, 26.03.95	Dübendorf 14.30 / 16.20 Dürnbach			
So, 02.04.95		Wil 09.55 / 12.40 Lindenhof		St. Gallen St. Gallen
Sa, 08.04.95				
So, 09.04.95			<b>Mönchaltorf 09.00 / 11.45 Rietwis</b>	
Sa, 29.04.95				evt. Au
So, 30.04.95				evt. Au

**Erklärung:**

Die Meisterschaft wird in Turnierform ausgetragen, das heisst, dass jede  
absolviert. Hier angegeben sind die Turnierorte und die Anfangszeiten de  
Bsp.: Uster, 14.30/16.20 Stadthalle: Um 14.30 und um 16.20 spielt die M  
Fettdruck bedeutet: Das Turnier wird vom UHC Egg organisiert (Ar



# LPLAN 1994/95

0, 21.12.94

Gruppe 5	Junioren A, Gruppe 6	Junioren B, Gruppe 11	Junioren C, Gruppe 7	Datum:
			Russikon 17.00 / 19.00 MZH Riedhuus	Sa, 07.01.95
				So, 08.01.95
	Zürich 10.50 / 14.30 Polyterrasse, ETHZ	Pfäffikon 09.55 / 13.35 Mettlen		So, 15.01.95
			Fehraltorf 17.00 / 18.20 Turn-/ MZH	Sa, 21.01.95
35 / 16.25 le				So, 22.01.95
	Bülach 09.00 / 11.45 Kantonsschule	Hittnau 12.40 / 15.25 Hermetsbüel		So, 29.01.95
40 / 16.25				So, 19.02.95
	Hittnau 09.00 Hermetsbüel	Stäfa 15.25 / 17.15 Obstgarten		So, 05.03.95
			Jona 17.40 / 19.00 Halle Rain	Sa, 11.03.95
				So, 12.03.95
	Bassersdorf 09.00 / 10.50 Geeren			So, 19.03.95
			Uster 17.00 / 18.20 Stadthalle	Sa, 25.03.95
		Uster 09.55 / 11.45 Stadthalle		So, 26.03.95
3.40/15.30				So, 02.04.95
			Möchaltorf 13.40 / 15.40 Rietwils	Sa, 08.04.95
				So, 09.04.95
gsspiele	evt. Finalrunde	evt. Finalrunde	evt Finalrunde	Sa, 29.04.95
gsspiele	evt. Finalrunde	evt. Finalrunde	evt. Finalrunde	So, 30.04.95

anschaft pro Turnier 2 Meisterschaftsspiele

wei Spiele.

anschaft, Turnierort ist Uster, die Halle heisst Stadthalle.

seinsatz für alle anderen Teams)

# Getränke-Abholmarkt ab Rampe!

- ✿ regelmässig Aktionen
- ✿ günstiger Abholpreis
- ✿ grosse Getränkeauswahl
- ✿ gute Zu- und Wegfahrt
- ✿ wir helfen Ihnen einladen

Mo. - Fr. 07.00 - 12.00/13.00 - 18.30  
Samstag, 07.30 - 13.00 Uhr

## Andres

Forchstrasse 148, 8132 Egg, Tel. 01/984 02 33

## Ihr REISEBÜRO in Egg!

Wir sind spezialisiert auf:

**Günstige Flüge**

**Ferien & Reisen**

**Angebot weltweit**

**Neutrale Beratung**

**Sonder-Angebote**

Holen Sie doch die aktuellsten Prospekte bei uns. Lassen Sie sich kompetent und unverbindlich beraten. Buchung zu den Originalpreisen.

### Fair Travel

Forchstr. 112 in Egg

Tel. 984 09 66



# Apotheke Dobler

8132 Egg am Pfannenstiel

Dorfplatz 4, 01/984 31 31  
täglicher Hauslieferdienst



## UHC EGG - TRAININGSPLAN

### gültig für den Winter 1994/95

<b>Mittwoch</b>	20.30 - 21.45	Herren 2	Turnhalle Esslingen
<b>Donnerstag</b>	16.30-17.40	Junioren D	Turnhalle Esslingen
	17.40-18.30	Junioren C	Turnhalle Bachtel, Egg
<b>Freitag</b>	18.45 - 20.15	Damen 1	Turnhalle Bachtel, Egg
	18.50 - 20.15	Damen 2	Turnhalle Esslingen
	20.15 - 21.45	Herren 1	Turnhalle Bachtel, Egg
<b>Samstag</b>	10.30 - 12.00	Reservetraining	Turnhalle Bachtel, Egg
	13.30 - 15.00	Junioren B	Turnhalle Bachtel, Egg
	15.00 - 16.30	Junioren A	Turnhalle Bachtel, Egg

### ZUR ERINNERUNG:

1. **In der Turnhalle** sowie in den Turnhallengängen und den Garderoben sollten **keine Getränke** konsumiert werden. Die Getränkeflaschen können vor der Eingangstüre zum Turnhallentrakt deponiert werden.
2. Die Turnhalle sollte nur mit sauberen Hallenschuhen betreten werden. Schuhe mit **schwarzer Sohle** sind in der Turnhalle **nicht erlaubt**.
3. Eishockey-Isolierband gehört nicht an Schuhe, Stockschaufel oder Torhüterhosen, der Boden leidet.
4. Tore und Langbänke sollten immer getragen, keinesfalls durch die Halle geschleift werden.

Der UHC Egg und die Abwarte unserer Turnhallen sind Euch für die Einhaltung dieser Merkmale dankbar.

## DER UHC EGG INFORMIERT - Das Wort des Club-Präsidenten

Die Vorrunde der Meisterschaft 1994/95 ist grösstenteils vorbei.

Alle Mannschaften haben ihr „Bestes“ gegeben und so ist denn die Rangierung auch breit gestreut, vom Gruppenersten bis zum Letzten. In einigen Mannschaften lässt die Teilnahme einzelner SpielerInnen am wöchentlichen Training zu wünschen übrig, was sich bei einem ausgesprochenen Mannschaftsspiel negativ auswirkt. / In jedem Fall wünsche ich aber allen Mannschaften Begeisterung, Engagement und Glück für die Rückrunde.

Sehr enttäuscht war ich über die Teilnahme am „Clubfäscht“ vom 8. Oktober 94, ist doch dieser Anlass neben der Generalversammlung der Einzige, wo sich Gelegenheit zum besser kennenlernen, zum ungezwungenen Gedankenaustausch bietet. Der Vorstand wird sich überlegen, ob oder wie auch 1995 ein „Clubfäscht“ durchgeführt werden soll.

An der Schwelle zu einem neuen Jahr ist es mir ein Anliegen, all denjenigen, die 1994 in einer Funktion, sei es als Vorstand oder Kommissionsmitglied, als TrainerIn, Teamcaptain, Schiedsrichter oder Redaktor der Chüelbox zum Wohle des Vereines und seiner Mitglieder beigetragen haben, meinen herzlichen Dank für den selbstlosen Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit auszusprechen.

In meinen Dank schliesse ich unsere Sponsoren und Passivmitglieder für die finanzielle und moralische Unterstützung aber auch alle die Eltern, die Fahrdienste für die Junioren übernehmen ein.

Im kommenden Frühjahr wird es im Vorstand, aber auch bei anderen Funktionen Änderungen geben. Ich hoffe, dass sich wiederum Mitglieder zur Übernahme von Funktionen zur Verfügung stellen, um so den Fortbestand und die Bewältigung der immer anwachsenden Aufgaben zu sichern.

Ich wünsche allen Mitgliedern, „Freunden des UHC Egg“ gute Zusammenarbeit und Freude am Unihockeysport, gesegnete Weihnachtstage und viel Glück und Wohlergehen im neuen Jahr 1995.

(W.Räz)



## JUNIOREN-CHLAUSABEND

8. Dezember 1994

Die Hälfte unserer Juniorenabteilung fand sich am jenem kalten Abend auf dem Pausenplatz des Schulhauses Bützi zusammen. In bester Stimmung, gut gelaunt und mit Taschenlampen bewaffnet, machte sich der laute „Haufen“ auf den Weg durch die vom Mond erleuchtete Nacht. Begleitet von 4 Leitern und Gipsy, dem Hund, führte die Wanderung in den dunklen, gespenstischen Wald am Pfannenstiel.

Was, um alles in der Welt, macht eine lauf- und lautstarke Gruppe von jungen Unihockeyanern zu später Stunde im Wald? Ob sie am Lagerfeuer gar neue Strategien für das Spielfeld ersinnen wollten? Nein, für einmal waren die Jugendlichen aus Egg und Umgebung an einer Legende interessiert. Die Mär vom Pfanni-Chlaus, der zur St.Niklaus-Zeit im Pfannenstiel-Wald seine Zelte aufgeschlagen haben soll, wollte ergründet werden.

Nach einem Weg voller Gefahren, nach der erfolgreichen Überwindung von zahlreichen Hindernissen (Stümpfe, Hochmoore, tropische Dschungel, ...), traf das Grüppchen in einer kleinen Hütte ein. Die Stille war wieder in den Wald zurückgekehrt, die Hütte allerdings erzitterte in ihren Grundfesten, als die kleinen Menschen sich ein Plätzchen am grossen Tisch zu ergattern suchten. Kalte Händchen suchten die Nähe des Ofens, der mit der wohligen Abgabe von Wärme allerdings vorerst geizte. Heisser Punsch, dampfender Tee und die gemütliche Stimmung erwärmten die Anwesenden aber in einer Weise, dass der Ofen fast eifersüchtig werden konnte.

Die lärmenden und schreienden, quickenden und flötenden Stimmlein verstummten aber, als ein lautes, energisches Klopfen im Inneren der kleinen Hütte im dunklen Wald erschall. Grabesstille herrschte. Nach kurzer Zeit übertönte das laute, nervöse Herzklopfen der Junioren den hellen Klang der Glocke, die dem gebieterischen Klopfen folgte. Der Leiter der Expedition eilte sofort zur Türe, um der hilfeschreitenden Seele in Not, die in der kleinen Hütte Zuflucht suchte, den Eingang zu ermöglichen. Aller Augen waren auf die Türe gerichtet, vor der zwei Gestalten mit mächtigen weissen Bärten in langen Mänteln standen. Ihre Bewaffnung, eine Fitze und ein grosser Sack, liess keinen anderen Schluss zu: Der Pfanni-Chlaus und sein Schmutzli erstatteten ihren Besuch. Nervöse Fluchtversuche von Junioren (mit schlechtem Gewissen?) musste der Pfanni-Chlaus verhindern, respektvoll geweitete Augen starrten ihn dabei an.

Die Beruhigung wurde an Manderinen und Nüssen geknabbert, während einer nach dem anderen vom Pfanni-Chlaus und seinem Assistenten nach vorne gerufen wurden. Sein grosses, allwissendes Buch wusste über jeden Junior etwas zu erzählen, manch einer staunte ob der detaillierten Informationen, über die der Chlaus verfügte. Als sie ihr obligates Sprüchlein aufsagen sollten, blieb einigen Junioren das Wort im Halse stecken, der Schmutzli hatte daher viel Arbeit mit seiner Fitze. Der Besuch der beiden Herrscher vom Pfannenstielwald dauerte nicht allzulange, hatten sie doch noch einiges vor an diesem Abend, in ihrem idyllischen Gebiet.

Den letzten Rat vom Pfanni-Chlaus, ja nicht allzu brav zu sein, nahmen die Junioren dankend an. Nach dieser schweissstreibenden Gegenüberstellung mit dem Hüter des guten Benehmens waren alle froh, als sie sich durch die kühle Nacht wieder auf den Heimweg machen konnten.

Zufrieden stellte die Expeditionsleitung fest, dass in der modernen Zeit des technisierten „Heute“ der Pfanni-Chlaus und sein Schmutzli noch immer für Ordnung in ihrem Gebiet sorgen.

Es bleibt noch, den eifrigen Helfern Nicole, René, Markus, Christa und Roy ganz herzlich für Ihren tollen Einsatz zu danken.

(A.Obrecht)

## ZWISCHENBERICHT TEAMS

Der Chüelbox-Samichlaus, der die Redaktion mit Berichten zu den verschiedenen Mannschaften versorgen sollte, hat seine Arbeit nicht bei allen Teams mit derselben Gründlichkeit gemacht, daher finden sich über die folgenden Teams nur Kurzberichte:

Die **2.Mannschaft Herren** konnte ihren hohen Erwartungen bisher meist gerecht werden. Obwohl das Team ohne nominellen Torhüter in die neue Spielzeit gestartet ist und jeweils ein Torhüter aus einer anderen UHC Egg-Mannschaft eingesetzt wurde, sieht die Situation nicht schlecht aus. Die Stärke des Teams liegt in der Ausgeglichenheit und dem guten Verhältnis untereinander, das a bei anderen Gelegenheiten als dem Unihockeyspiel zur Geltung kommt. Mit Daniel Meister, einem A-Junior als Trainer, zahlreichen Rückkehrern und einigen Neuzugängen stehen die Chancen, in die 3.Liga aufzusteigen nach wie vor gut.

Anders präsentiert sich die **2.Mannschaft Damen**. Im Team von Trainer Markus Kohli stehen mit einer Ausnahme sehr junge Spielerinnen. Das Sorgenkind des Vereines plagt sich mit Verletzungssorgen und akutem Personalmangel. Die unihockeyanische und die persönliche Entwicklung laufen parallel, was in Bezug auf Trainingseifer bei einigen offenbar kaum vereinbar scheint. Doch das Team hat eine gute Zukunft vor sich, sofern noch einige motivierte Spielerinnen den Weg in den UHC Egg finden und sich die Bisherigen noch mehr engagieren würden.

Viel Freude, vor allem rangmässig, machen dem Verein die **A-Junioren**. Nach zum Teil beeindruckenden Darbietungen steht die Mannschaft in ihrer Gruppe als „Wintermeister“ fest, die Chancen, auch Ende Jahr ganz oben zu stehen, sind intakt. Wenn nur die tollen Leistungen auch neben dem Spielfeld geboten würden! Dort beschränken sich die „Stars“ (Eigeneinschätzung) nur gerade auf ihre eigenen Interessen (wenige Ausnahmen bestätigen die Regel), die Belange des Gesamt-Vereines stossen bei ihnen vorläufig auf verstopfte Ohren.

Ein gewaltiges Kader, die wohl lauteste Mannschaft unseres Vereines, aber leider äusserst undiszipliniert und unkonstant. Die Kurz-Beschreibung der **B-Junioren** sagt vieles über die von Adrian Obrecht trainierte Mannschaft aus. Nachdem Andi Bartenstein und Claudio Alborghetti zum selbsternannten Star-Ensemble der A-Junioren gewechselt haben, sind jetzt die routinierter Spieler gefordert, etwas mehr Initiative zu zeigen und den „Neuen“ zu zeigen, was Sache ist.

Noch nicht viel im Einsatz standen die **C-Junioren**. Eine Meisterschaftsrunde wurde ihnen wegen fehlendem Organisator gestrichen, in den beiden anderen gingen sie jeweils als Verlierer vom Feld, der routinierte Philipp Vonmoos fiel bisher verletzt aus. Doch die Art und Weise ihrer Darbietung, der beherzte Kampf und ihre grosse Begeisterung, lassen auf eine Steigerung hoffen. Das Team von Claudio Alborghetti hat, so prophezeit es das Orakel, noch eine erfolgreiche Saison vor sich.

Zum Schluss die Kleinsten. Ihr erstes Spiel steht noch aus, doch die **D-Junioren** sind mit einem Eifer bei der Sache, die einem Spitzenteam in der höchsten Spielklasse gleich kommt. Die Mannschaft von Nicole Schäppi und Ursina Baumann wird behutsam auf den ersten Ernstkampf vorbereitet.

Die Redaktion wünscht allen Mannschaften viel Erfolg in den nächsten Spielen.

(A.Räz)

## MÄRCHENSTUNDE IM RÜCKSPIEGEL - DIE PRÜFUNG

Unbequem ist ein milder Ausdruck dafür, wie ich mich im Moment fühle. Wenn jetzt einer meinen Herzschlag messen würde, der Messapparat würde wohl schmelzen! Meine Schweißdrüsen arbeiten auf Hochtouren, ich sehe kaum mehr klar. Der grenzenlose Druck bringt meine Wirbelsäule beinahe zum Brechen. Ich bin völlig am Ende, denn jetzt muss ich ganz alleine eine Leistung erbringen. Niemand hilft mir, von links, dort, wo bis anhin immer eine flüsternde Stimme zu meiner Rettung an mein hilfeschendes Ohr drang, ist kein Ton, nicht einmal das Knistern der Spannung, die in diesem Raum liegt, zu vernehmen.

Ich bin allein. Nun, allein zu sein ist für mich eigentlich nichts Neues, aber ich wusste bisher immer damit umzugehen. Meine Phantasie wusste mich immer vor dem Sturz in die Arme des Wahnsinns zu retten, ich träumte mit offenen Augen. Während der Rest in meiner Umgebung knochentrockene Theorien wälzte, spielten sich vor meinem geistigen Auge die romantischsten Geschichten ab, die sich erdenken liessen. Wunderschöne, anmutige Mädchen buhlten da um meine Gunst, plötzlich stand ich wieder im Rampenlicht, beachtet von Millionen begeisterter Zuschauer. Dann plötzlich, ein Fetzen der kinematischen Bewegung setzte sich in meinem Hirn fest, zerplatzte mein Traum wie ein Ballon beim Rendez-vous mit einer Pfeilspitze. Die Realität hatte mich wieder, allein und demoralisiert fand ich mich auf meinem langen Heimweg wieder. Doch bald waren sie wieder da, meine Fans, die braun- und blondhaarigen Schönheiten mit ihren Augen, in denen sich mir sogar in meine Träumen noch schönere Traumwelten zu eröffneten schienen.

Das Blatt vor mir, lechzend nach gescheiterten und gelehrten Antworten, ist immer noch leer, meine Lippe und meine Fingernägel schon völlig abgenagt, zerkaut. Unruhig rutsche ich auf meinem unbequemen Stuhl mit der harten, heißen Sitzplatte. „Na, die Prüfung ist doch wirklich nicht schwer!“. Die verständnislose Aussage meiner Kollegen, die in meinem Kopf hallt, macht mich nur noch nervöser. Ich habe Angst, dass das Blatt vom Schweißstrom, der sich von meiner Stirn per Wasserfall auf die Tischplatte erstreckt und von dort mit reissender Geschwindigkeit auf den Boden windet, in die Tiefe gerissen wird, bevor ich dazu komme, eine hochintelligente „Replik“ zu verfassen. Und ich schreie mir selber zu, endlich ruhig zu werden und mit der Beantwortung der zugegeben nicht sehr schwierigen Aufgabe zu beginnen.

## IM RÜCKSPIEGEL - DIE PRÜFUNG

Doch die Blockade, die mein Hirn schachmatt setzt, ist noch immer nicht behoben. Plötzlich blicken mich zwei wunderschöne Augen an, direkt aus dem Blatt vor mir. Bin ich jetzt vollständig durchgedreht? Mit meiner Willenkraft kann ich dieses Augenpaar, das mich noch immer fragend ansieht, nicht zum Verschwinden bringen.

Vielleicht muss ich mir ein Paar Haare ausreißen, damit ich endlich wach werde. Nein, meine Frisur soll nicht auch noch darunter leiden, dass ich diese Prüfung wohl nicht sehr erfolgreich beenden werde. Wenn ich doch nur endlich die Antwort wüsste. Eine sanfte Stimme schreckt mich wieder auf, ich weiss jetzt nicht mehr, ob ich wache oder träume. Jedenfalls spricht jemand zu mir. Von wo? Keine Ahnung. Die sanfte Stimme erklärt mir, dass ich mich doch überhaupt nicht fürchten muss, ich könne doch bei meiner Prüfung nur gewinnen, wenn ich nur wollte.

Langsam beginnt mein Denkkapparat wieder zu funktionieren. Ich bin eigentlich gut vorbereitet auf diese Aufgabe. Ich habe mir auch immer Mut gemacht, obwohl ich natürlich eher tiefgestapelt habe und in der Öffentlichkeit nicht so recht an meine Chance zu glauben vorgab. Ich bin auf einmal ganz ruhig. Mein Atem geht wieder normal, mein Puls hat sich wieder normalisiert. Ich glaube jetzt fest daran, ich weiss, dass ich es schaffen werde.

Das Blatt füllt sich langsam, die Antworten fliessen nur so aus dem Füllfederhalter, der mir seit meinem sechsten Geburtstag treue Dienste leistet. Ich habe den Weg gefunden, die Abzweigung in die reale Welt des Erfolges nicht verpasst. Einer meiner Träume hat sich sinngemäss erfüllt. Ich habe etwas erreicht, auf das ich stolz sein kann. Ich brauche mich nie mehr vor dem Versagen zu fürchten, denn ich kenne den Weg, diese bösen, vernichtenden Gedanken zu vertreiben. Solange ich an meine Fähigkeiten glaube, und wenn ich der letzte Mensch auf Erden bin, der dies tut, kann mich nichts beunruhigen.

Ich lehne mich zufrieden zurück und horche dem Applaus der beiden Schönheiten, die ich plötzlich vor mir habe. Nein, in der Wirklichkeit bin ich jetzt nicht mehr. Ich schwebe auf der Wolke des Erfolges und geniesse es - zumindest bis zur nächsten Prüfung.

(A.Räz)



# ZAHLENSPIELEREI

Statistik macht Freude - Stand vom 20.12.94

## UHC EGG - TORHÜTERSTATISTIK - SAISON 1994/95

Name:	TE:	Spiele:	MIN:	TPS:	MPT:	Team:
Lukas Bryner	32	4	120	8.000	3.750	Jun. C
Gabriela Bertschinger	20	4	160	5.000	8.000	D2
Anna Hartmann	41	8	320	5.125	7.805	D1
Andrea Hangartner	16	2	80	8.000	5.000	D2
Daniel Kellenberger	19	6	133	5.714	7.000	Jun. B
Markus Kohli	32	8	320	4.000	10.000	H1
Daniel Müdespacher	41	9	360	4.556	8.780	Jun.A/ H2
Jana Nazikidis	19	2	80	9.500	4.211	D2
Marco Nussle	28	10	126	8.889	4.500	Jun. B
St. Weissenbacher	25	6	141	7.092	5.640	Jun. B
Michel Welti	26	6	240	4.333	9.231	H1/H2

TE: Tore erhalten MIN: Anzahl gespielte Minuten; TPS: Erhält pro Spiel X Tore; MPT: Erhält alle X Minuten ein Tor

## UHC EGG - SCORING LEADERS 1994/95

Team	Name	T	A	P	Sp.
JA/JB	Andi Bartenstein	31	14	45	16
JA/JB	Claudio Alborghetti	19	10	29	11
H 1	Linus Geiges	14	7	21	8
J A	Matthias Vonmoos	14	5	19	7
H 1	Andi Rätz	13	4	17	8
H 2	Thomas Schmutz	12	5	17	8
H 2	Jan Rauch	8	8	16	8
H 1	Sven Zimmerlin	8	6	14	8
J A	Flurin Giger	9	4	13	7
J B	Silvan Tatovsky	4	9	13	10
D 2	Nicole Besmer	9	3	12	6
J B	Martin Binzegger	7	5	12	10
J B	Jan Wetter	7	5	12	8
J B	Marco Gasser	6	6	12	10
D 2	Andrea Ogi	6	6	12	6
J B	Claudio Giger	5	7	12	10
J A	Jean-Claude Bandle	4	8	12	8
D 1	Nicole Schöpfi	8	3	11	8
D 2	Sonja Kisseleff	8	3	11	8
H 2	Marc Näpfer	8	3	11	8

## UHC EGG - STRAFENKÖNIGE 1994/95

Team	Name	Spiele
D 2	Yvonne Meister	8' 6
J B	Ralph Emmenegger	8' 7
H1 / H 2	Michel Welti	7' 6
J B	Jan Wetter	6' 8
H1	Pascal Altherr	6' 8
J B	Claudio Giger	6' 10

## UHC EGG - TEAM-FAIRPLAY 1994/95

Team:	Spiele:
1. Damen 1	0' 8
2. Junioren C	2' 4
3. Damen 2	10' 8
4. Junioren A	16' 7
5. Herren 2	23' 8
6. Herren 1	28' 8
7. Junioren B	34' 10

## NEUES AUS DER UNIHOCKEY-WELT

Das neue Jahr 1995 wird dem Unihockeysport wohl einige Änderungen, hoffentlich aber viel Beachtung bringen: Zentralpräsident Giuseppe Genetelli und einige seiner Zentralvorstandskollegen treten zurück, UHC Egg Präsident Walter Ráz und Aktuar Otto Geiges lassen sich ebenfalls in den „Ruhestand“ transferieren. Neue Gesichter müssen im kommenden Jahr die Geschicke des Unihockeysportes in die Hände nehmen und sich dabei einstweilen bewähren. Die Zeit des Umbruchs ist gekommen.

Daneben wird aber auch auf den Spielfeldern einiges unternommen, um unserem Sport die nötige Aufmerksamkeit zu bringen. Der UHC Egg wird in der laufenden Saison noch drei Meisterschaftsrunden organisieren, der SUHV wagt mit der Durchführung der Europameisterschaft 95 im eigenen Land erstmals an einen Grossanlass heran. Es ist zu hoffen, dass diese Anlässe für Organisatoren und Besucher, für Spieler und Betreuer zum Grosserfolg werden. Begeisterte Zuschauer sind herzlich willkommen.

Die Agenda jedes UHC Egg - Mitgliedes sollte auf den neusten Stand gebracht werden, folgende Daten sind dabei von Wichtigkeit:

### Turnierorganisation UHC EGG:

08. Januar 1995,	Mönchaltorf (Runde der Herren I)
08. April 1995,	Mönchaltorf (Runde der Junioren C)
09. April 1995,	Mönchaltorf (Runde der Damen I)
2./3. September 95	Unihockey - Grümpi Egg

### Generalversammlung UHC EGG:

10. April 1995,	Rest. Löwen, Esslingen
-----------------	------------------------

### Europameisterschaft 95 in der Schweiz:

10.-14.Mai 1995,	Spielorte in der ganzen Schweiz
------------------	---------------------------------

Der Vorstand des UHC Egg sucht Helfer für verschiedenste Aufgaben rund um unseren Verein. Unverbindliche Anfragen sind willkommen!!!!

(A.Ráz)

## EGG INTIM

### Interne Mitteilungen des UHC Egg

Die erfolgreichen Trainergrössen in der Schweizer Hockeyzene heissen Larry Huras, Arno Del Curto, John Slettvoll. Wenn es nach ihm ginge, soll auch sein Name bald ganz oben in der Bekanntschafts-Skala prangen. Als Assistent bei Markus Kohli und den Damen 2 hat er begonnen, mangels Perspektiven zog es ihn aber bald zu den Herren 2 in die 4. Liga. Daniel Meister, A-Junior, Schiedsrichter und neuestens hoffnungsvoller Trainernachwuchs des UHC Egg. In der Auswertung von Skorerlisten und Tabellen macht er sich einen Namen, als eifriger Sammler von Übungen und Ideen fällt er in verschiedensten Trainings auf. Dazu Edi Salib, Trainer der A-Junioren: „Was, meine Übungen macht in seinem Training? Dabei hat er doch noch keine meiner Übungen begriffen!“ Die Chüelbox-Redaktion wünscht Daniel Meister jedenfalls viel Glück und Erfolg in seinen vielfältigen Tätigkeiten. (AR)

In einem Team, das, von Verletzungssorgen geplagt, mit Personalnot kämpft, gehörte sie bisher immer zu den treuesten und verlässlichsten Spielerinnen. Doch das Verletzungspech hat mittlerweile auch sie heimgesucht. Andrea Hangartner, genannt „Alf“, die Vorzeigeturnerin, das Idol ihrer Gymnastik-Klasse. Sie ist die Einzige, die auch schwierigste Übungen an den Geräten mit Bravour ihren staunenden Mitschülerinnen demonstrieren kann. Kurz nach dem Erreichen der Traumnote 10.0 meinte sie aber, ihre Leistung noch verbessern zu können. Zusätzlich zu den schwierigen Figuren und Übungsteilen ist ihr dabei auch der selten gezeigte „Knochen-Splitter-Sprung“ gelungen - Mit eingegipstem rechtem Arm fällt „Alf“ für einige Zeit aus. Probleme entstehen dadurch aber nicht nur dem Team, auch ihre Schreibkraft hat stark abgenommen, braucht sie doch dazu jeweils einen Assistenten. Die Redaktion wünscht gute Besserung. (AR)

Von Fernsehen, Radio und Zeitungen relativ unbeachtet, ist das UHC Egg-Clubfäscht über die Bühne gegangen. Das von Patricia Amadó organisierte Stelldichein der UHC Egg Mitglieder wurde allerdings für die örtlichen Verkehrskadetten zur Zerzeissprobe. Sie sind zwar an komplizierte Verkehrsregelungen und kilometerlange Staus von festwütigen Automobilisten, Fussgängern und Velofahrern gewohnt, doch was da auf sie wartete, war ihnen zu viel. Nicht besser erging es dem eigens angeheuerten Grillpersonal, ganz zu schweigen vom Sicherheitsdienst, durch seine guten und zuverlässigen Leistungen bei ausverkauften Rockkonzerten dem OK aufgefallen. Abschliessend lässt sich sagen, dass zu einem gelungenen Fest nicht unbedingt Scharen von Besuchern gehören, die liebevolle Vorbereitungsarbeit des OK allein hat es den wenigen Unverwegenen gelohnt, ihre Schritte nach Schürvis zu lenken. Für die nächste Austragung, die unter neuer Führung steht, hat sich bereits TeleZüri angemeldet, das von grossen Anlässen sehr gerne berichtet. (AR)



# Restaurant Grütli

Forchstrasse 191  
8128 Hinteregg  
Telefon 01 984 02 32  
Sa+So geschlossen

- Säli für Vereins- und Familienanlässe
- Sitzungszimmer
- Kegelbahn

*Felix und Erika Wyder-Bösch*

## Ihr REISEBÜRO in Egg!

Wir sind spezialisiert auf:

**Günstige Flüge**

**Ferien & Reisen**

**Angebot weltweit**

**Neutrale Beratung**

**Sonder-Angebote**

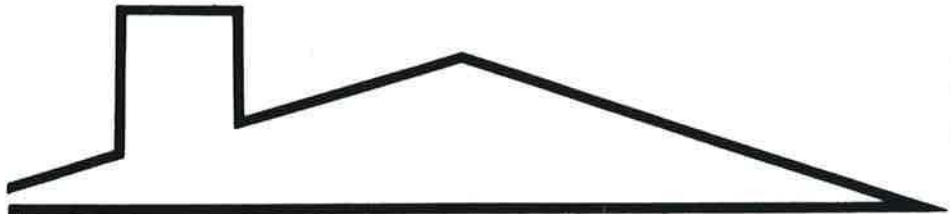
### Fair Travel

Forchstr. 112 in Egg

Tel. 984 09 66



Holen Sie doch die aktuellsten Prospekte bei uns. Lassen Sie sich kompetent und unverbindlich beraten. Buchung zu den Originalpreisen.



# PFISTER

## UMBAUTEN RENOVATIONEN

8133 ESSLINGEN 984 21 53